

Für die anstehenden Herbizidmaßnahmen beachten Sie bitte die nachfolgend aufgeführten Eigenschaften der Herbizide:


- Quickdown eignet sich sehr gut, um bereits aufgelaufene Unkräuter zu beseitigen und kann eingesetzt werden bis 5 % der Kartoffeln aufgelaufen sind. Vor allem im „all-in-one“-Verfahren (gleichzeitiges Pflanzen und Dammaufbau) und bei unsicherer Wirkung der Bodenherbizide (z. B. leichte Böden, Trockenheit) haben sich Kombinationen aus Quickdown und Bodenherbiziden bewährt. Quickdown benötigt ca. 5 Std. Tageslicht nach der Anwendung. Falls Voraufbau-Herbizide zu spät eingesetzt werden, kann die Zugabe von Quickdown die Schäden an den Kartoffelpflanzen verringern.
- Tankmischungen, die Bandur, Centium, Metric, Novitron oder Artist enthalten, sollten deutlich vor dem Auflaufen der Kartoffeln (5-7 Tage) eingesetzt werden, um Schäden zu vermeiden!
- Bandur und Centium benötigen weniger Bodenfeuchte. Boxer und Artist haben einen höheren Feuchteanspruch für hohe Wirkungsgrade.
- Proman (früher als Patoran bekannt) hat ein ähnliches Wirkungsspektrum wie Sencor liquid / Mistral. Es ist vor dem Auflauf anzuwenden. Besondere Vorteile ergeben sich in Metribuzin-empfindlichen Sorten.
- Mit Arcade steht eine Fertigformulierung aus Boxer und Sencor zur Verfügung, die auch im Nachauflauf zugelassen ist. Das Produkt enthält 800 g/l Prosulfocarb und 80 g/l Metribuzin. Die Aufwandmenge im Voraufbau beträgt max. 5 l/ha. Im Nachauflauf sollten 1-2 l/ha eingesetzt werden.
- Im Gegensatz zum alten Sencor WG bzw. Mistral mit 700 g/kg Metribuzin enthält Sencor liquid nur 600 g/l Metribuzin. Aufgrund der besseren Formulierung werden jedoch z. B. 0,5 kg Mistral mit 0,5 l Sencor liquid ersetzt.
- Entscheidend für eine verträgliche Behandlung im Nachauflauf (z. B. mit Sencor / Mistral + Cato bzw. Arcade) ist, dass die Bestände trocken sind (kein Tau!). Für eine zuverlässige Wirkung sollten die Unkräuter sich möglichst noch im Keimblattstadium befinden.
- Setzen Sie Cato im Nachauflauf nicht bei Frostgefahr, dünner Wachsicht oder großen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht ein!
- Um die Wirkung von Bodenherbiziden zu verbessern und die Verlagerung in tiefere Bodenschichten zu vermeiden, kann 0,4-0,6 l/ha Herbosol eingesetzt werden.

Bei Einsatz von Centium / Metric / Novitron Clomazone-Auflagen beachten:

1. Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20° C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25° C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
2. Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

Bei Einsatz von Boxer / Arcade folgende Auflagen beachten:

1. Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
2. Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.
3. Das Mittel ist mit einer Wasseraufwandmenge von 300 l/ha auszubringen und muss auf der gesamten Fläche mit 90 % Abdriftminderung ausgebracht werden.

 Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 8-12 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten).

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG

Anwendungsempfehlung:

Gewässer-
abstände:
Regelabstand
90/75/50 %

Vorauflauf

kvD

NA

Breite Mischverunkrautung:

Ergänzung bei bereits
aufgelaufenen Kräutern
(Strategie bei humosen Böden)

Mistral¹ 0,5 kg/ha

+

Quickdown 0,4 l/ha
+ Toil (FHS) 1,0 l/ha

5
1*/1*/5

5
1*/5/5

5
1*/1*/5

Nachbehandlung im
Bedarfsfall:

Mistral¹ 80 – 200 g/ha
+ Cato^{**} 30 g/ha
+ FHS / Vivolt 300 ml/ha

inkl. Nachtschatten

oder

Boxer^{***} 4,0 l/ha
+ Sencor liquid¹ / Mistral¹ 0,5 l/ha

-
1*/-/-

Boxer^{***} 3,0 l/ha
+ Bandur 2,0 l/ha
+ Mistral¹ 0,3 kg/ha

-
5/-/-

oder

inkl. Windenknöterich
Ackerfuchsschwanz
Klettenlabkraut
Nachtschatten

Artist¹ 2,0 kg/ha
+ Centium 36 CS ^{**}; ^{***} 0,2 l/ha

5
1*/1*/1*

Nachbehandlung im
Bedarfsfall:

Arcade¹ ^{***} 1,5 - 2,5 l/ha
(Drainauflage)

inkl. Gänsefuß
Windenknöterich

Metric¹; ^{**}; ^{***} 1,5 l/ha
+ Bandur 2,0 l/ha

-
5/10/15

Metribuzin-freie Herbizidkombinationen:

Breite Mischverunkrautung

Bandur 2,5 l/ha
+ Proman 2,0 l/ha

-
5/10/15

oder

Proman 2,0 l/ha
+ Boxer ^{***} 3,0 l/ha

-
1*/-/-

Nachbehandlung gegen Gräser (Quecke)

Fusilade Max 1*
1,0 - (2,0) l/ha
oder 1*/1*/1*
PHYTAVIS Dinagam
1,25 - (2,0) l/ha

1 in Metribuzin-empfindlichen Sorten kein Sencor / Mistral / Arcade / Artist / Metric einsetzen

* Länderspezifischer Mindestabstand

** nicht in Pflanzgut

*** Auflagen für Clomazone und Prosulfocarb beachten

